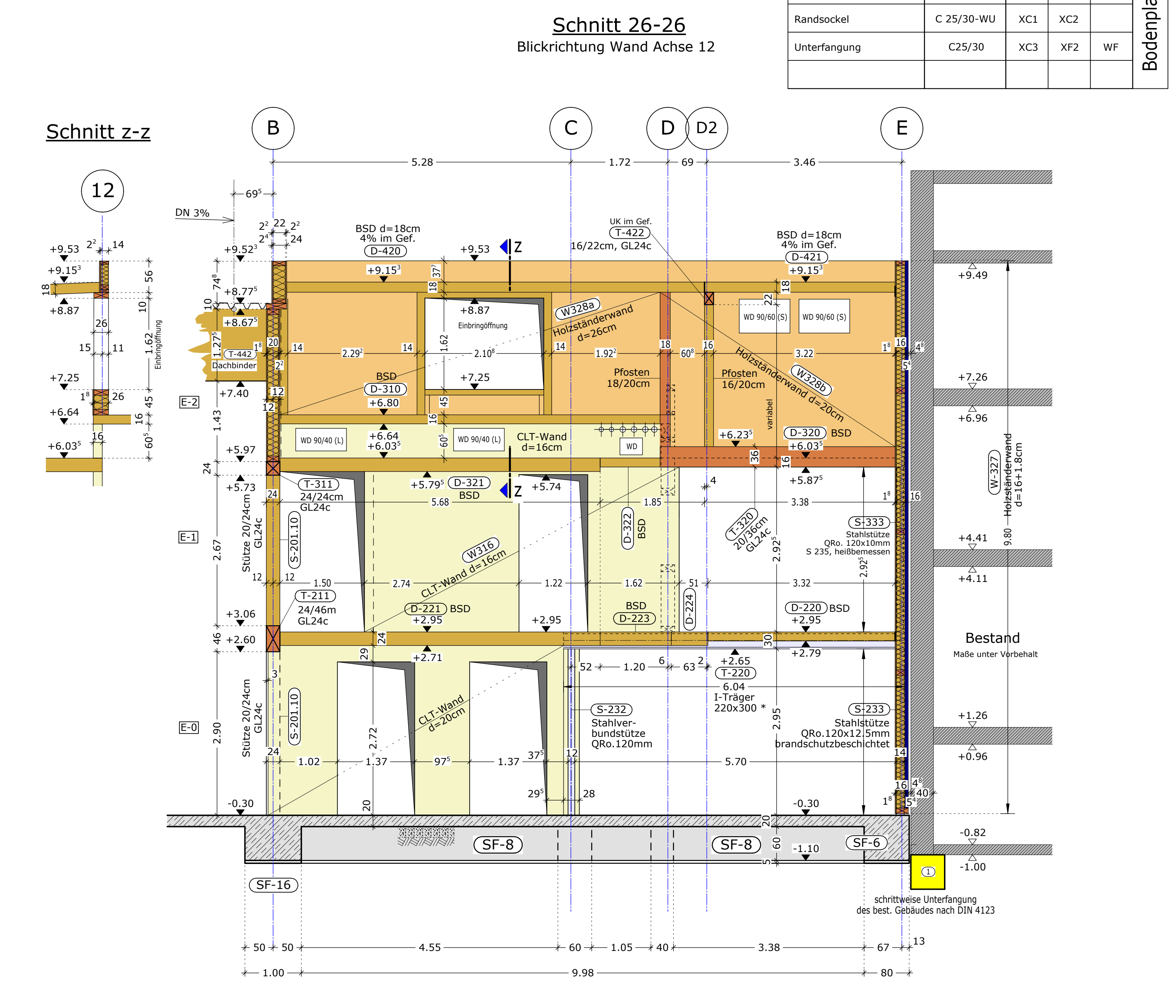
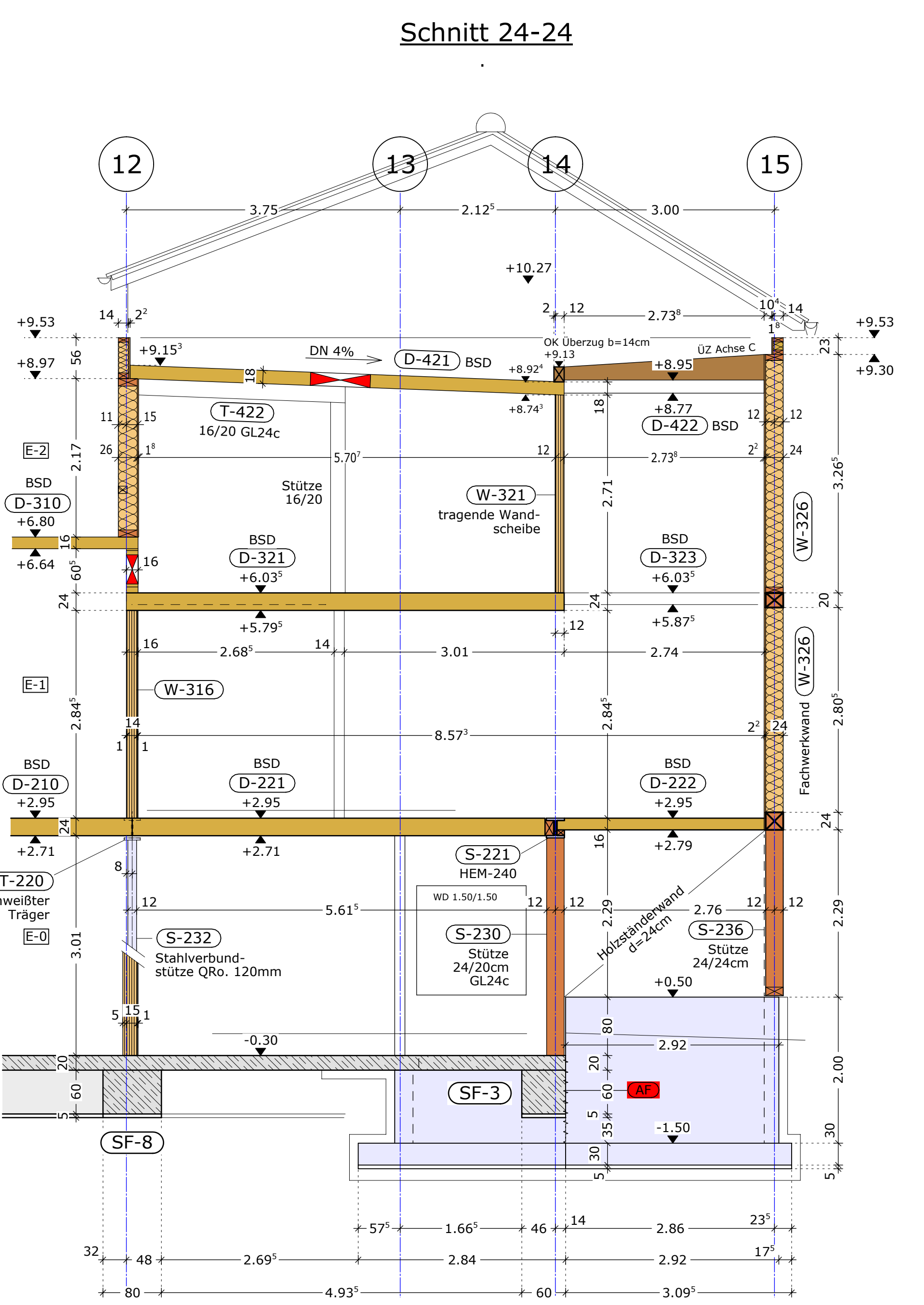
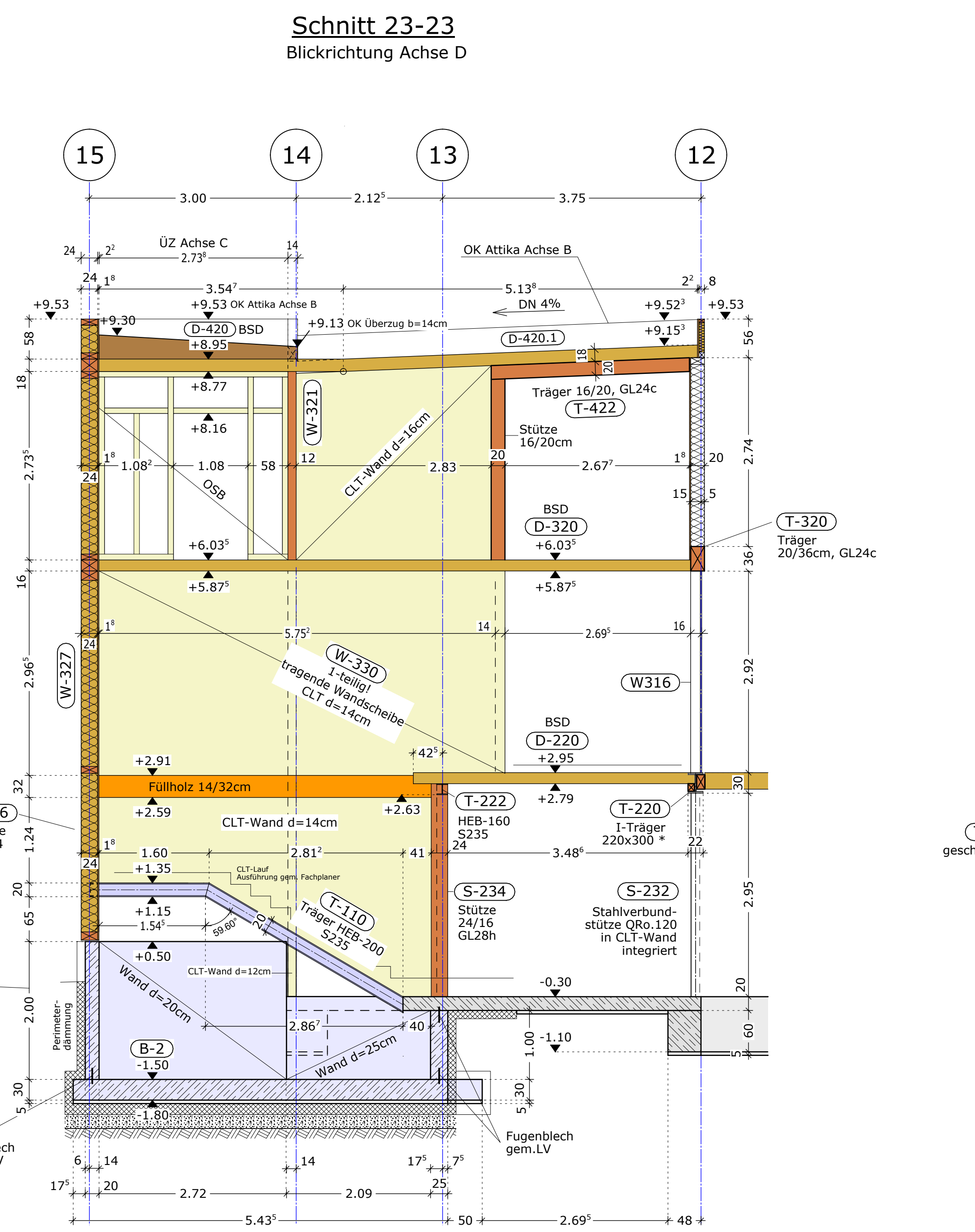
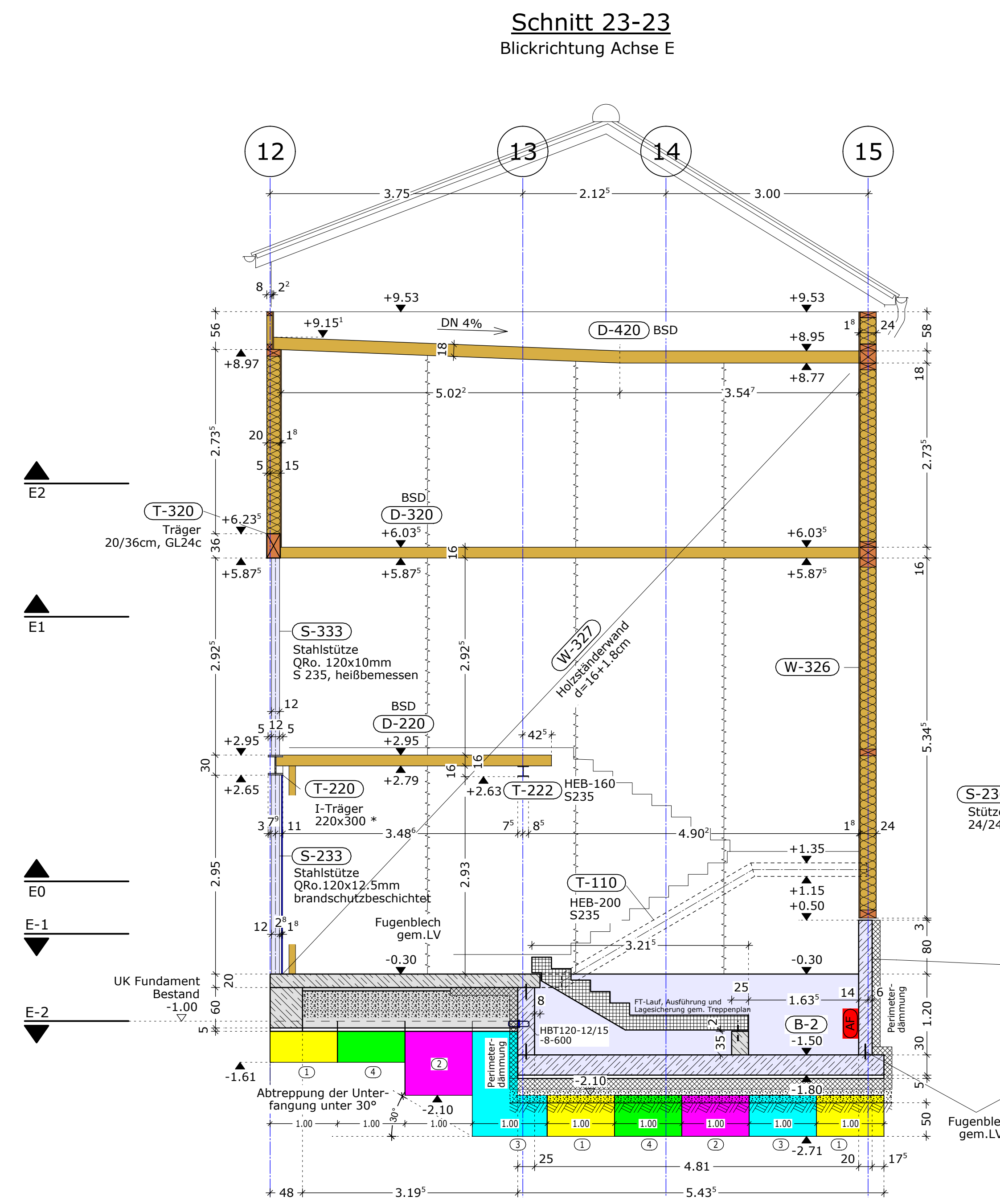
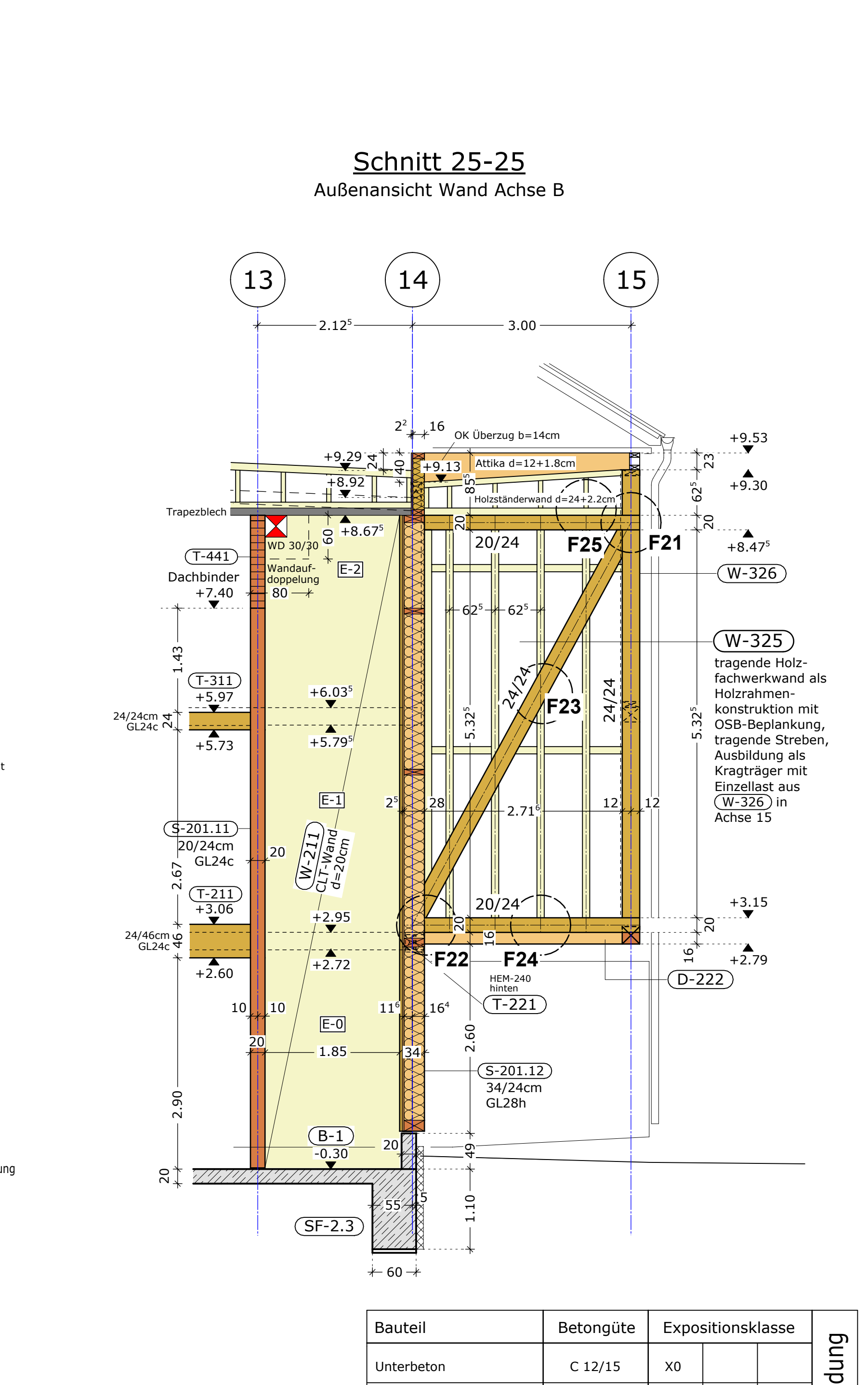
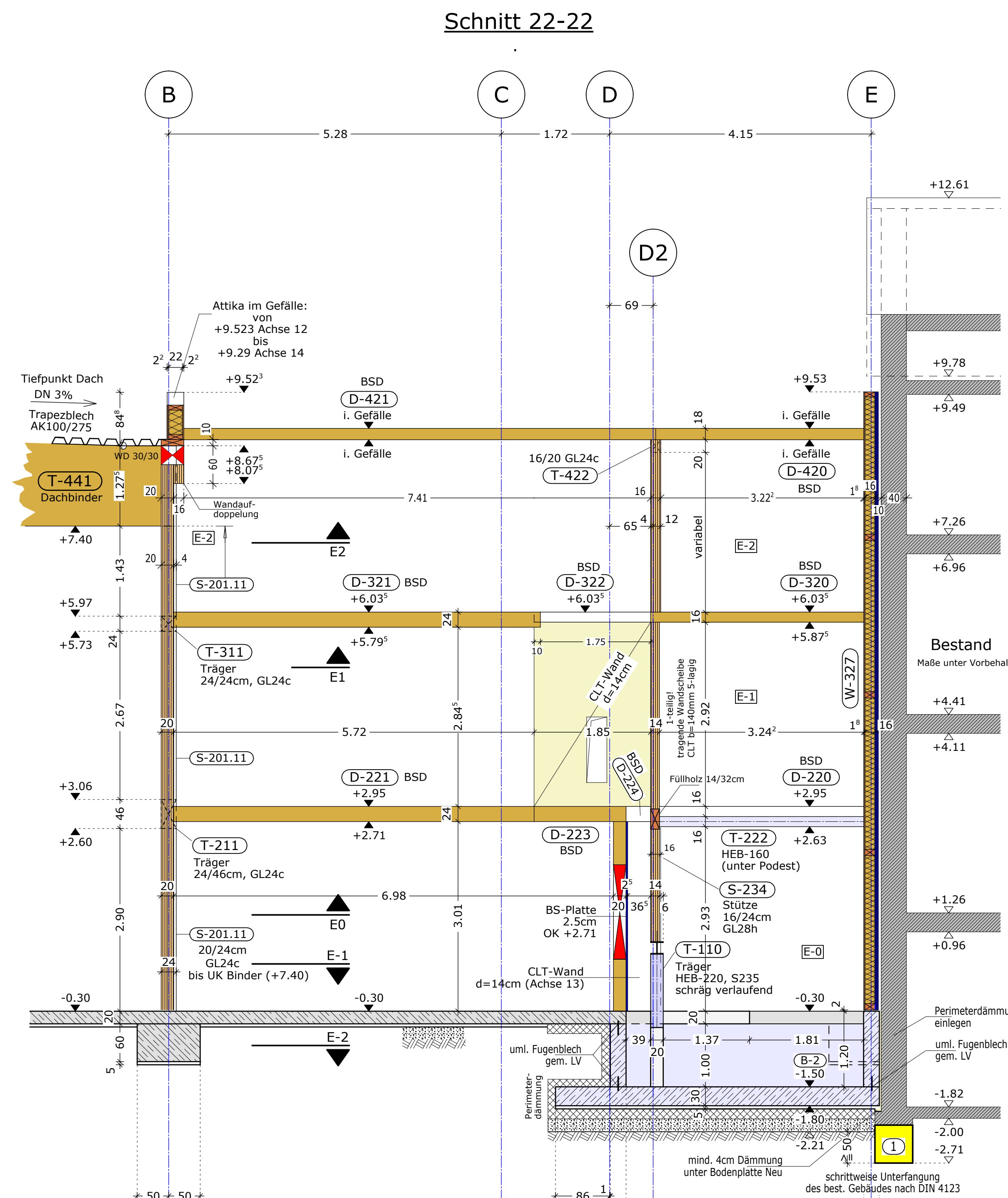
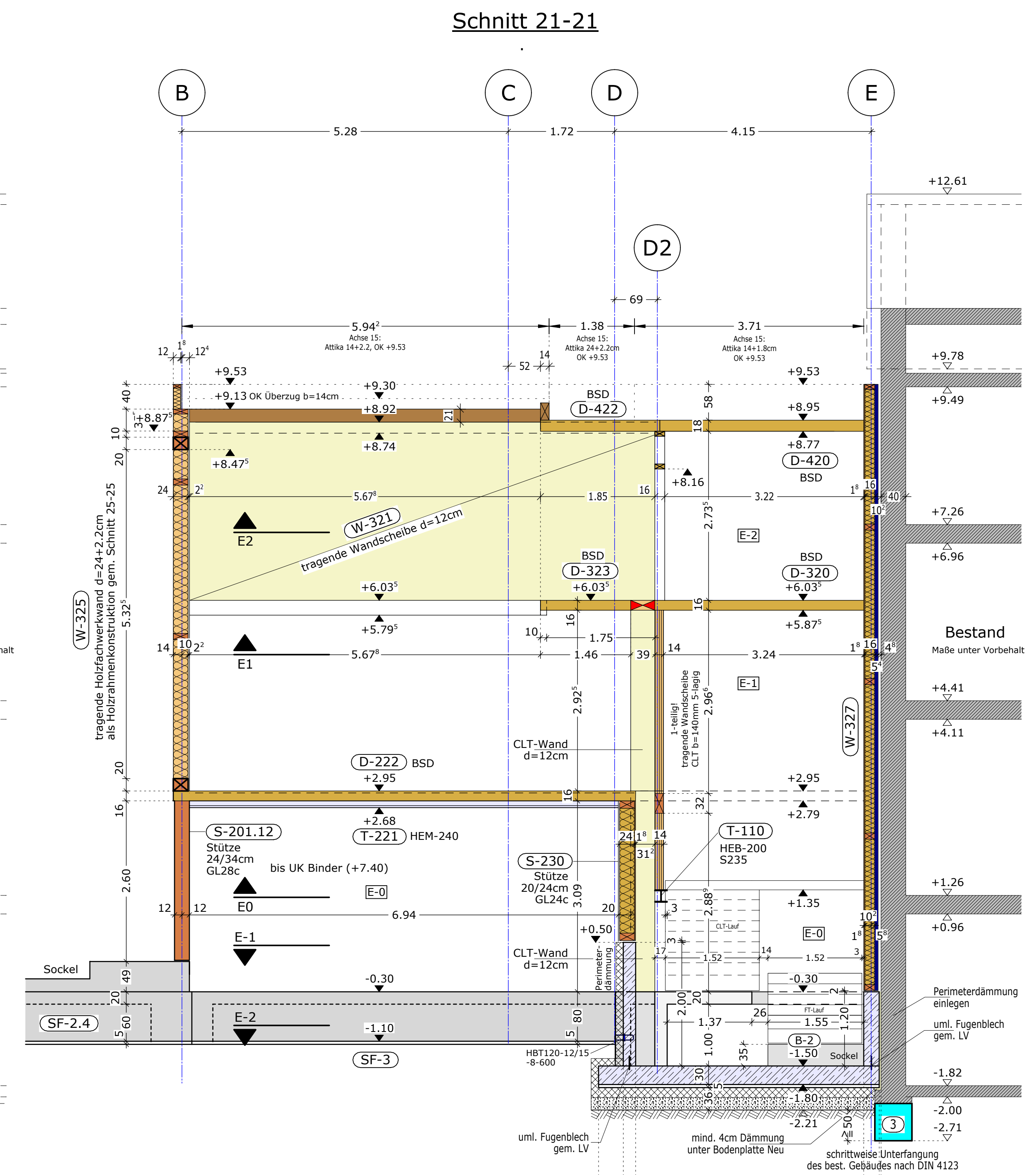
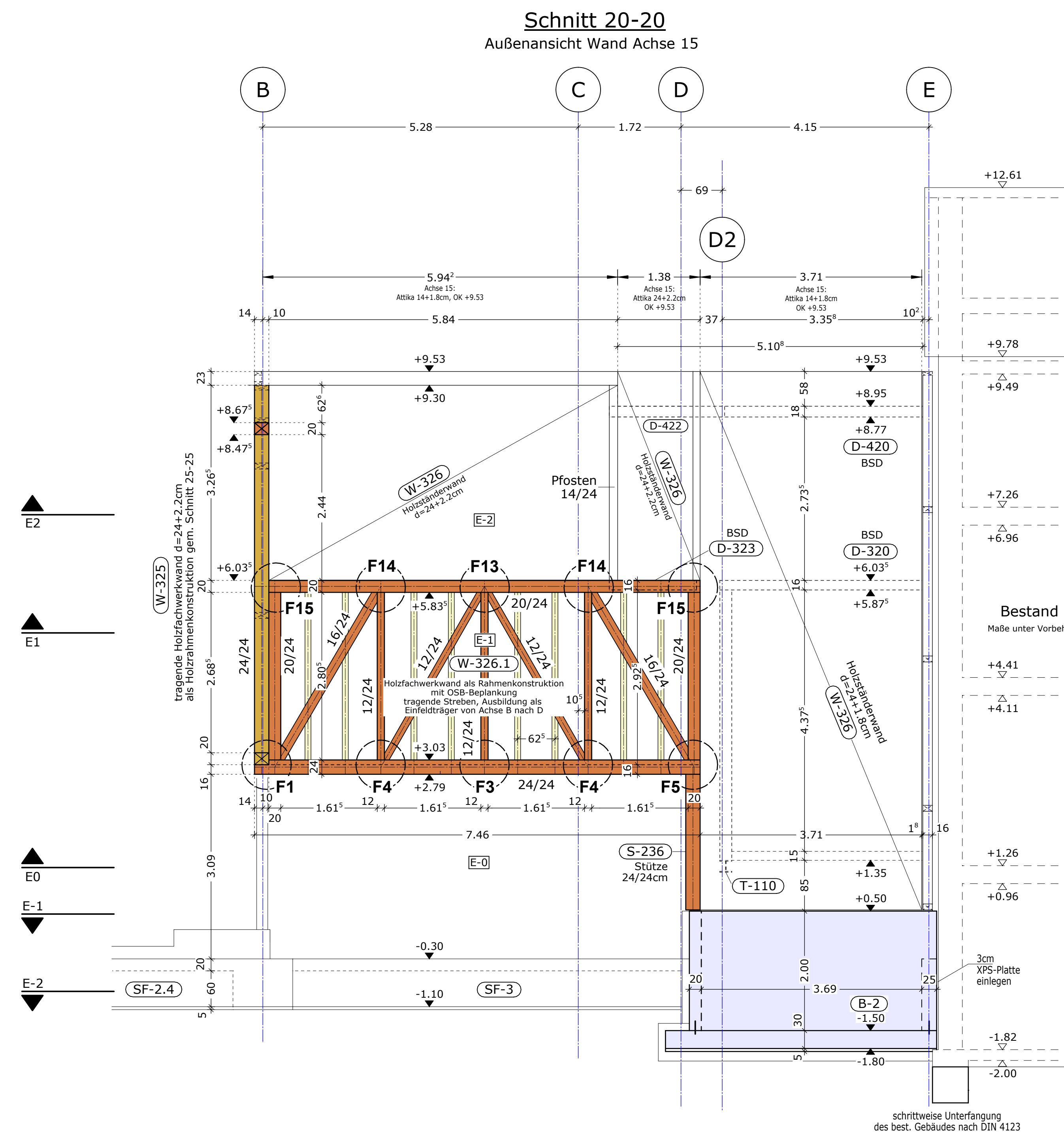


Gebäudeschnitte, Plan 2



- Die Umfangs des Bestandsgebietes ist unter Beachtung folgender Vorgaben zu Randbedingungen ausfallen:
 - 1. DIN 424:2014 Ausrichtungen, Gründungen und Umfangungen im Bereich beheizender Gebäude
 - 2. DIN 424:2012/1 Baugruben und Gräben
 - 3. Die aktuellen Arbeitschutz- und Unfallverhütungsvorschriften (BauStellV, DGUV, RAB)
 - 4. Die Ergänzungen der Baugrunderkundung insbesondere der Sichtschaltflächen aus dem Geotechnischen Bericht des Ingenieurbüros (IBRO, Rostock vom 17.04.2023)
 - 5. Den Ergänzungen der Erkundungsberichte des Ing.-Büro Terra Merx, Schwelm vom 22.04.2024
- 6. Die Umfangung des Bestandsgebietes ist im Pilgerstrichentwurf auszulegen. Dabei wird ein engerer Abschnitt an der Gebäudeteile in A 15 ausgenommen.
- 7. Die maximale Abschnitzebene der schrittweisen Umfangung beträgt 1,25m. Dabei ist auch ein Einbruch der seitlichen Abschnitzebene unterhalb des Maximalniveaus zu berücksichtigen, der nicht zu einer Überschreitung der Maximalniveaus von 1,25m führt. Dabei ist das Bestandsgebiet als Nachbarn des unbelasteten Seilbetriebs, der der Arbeitsbereich sein soll zu verstehen, damit die Maximalniveaus auch in diesem Fall eingehalten wird. Auf den Ausführungsplänen wird eine Abschnitzebene von 1,00m vorgesehen.
- 8. Die Kindeckendurchdringung vor Ausbau eines nachfolgenden Umfangungsgebietes beträgt 6,0 N/mm². Alternativ kann auch ein zeitlicher Abstand von 7 Tagen zwischen Ausbau und Aufbau der Abschnitte mit folgender Normung eingehalten werden:
- 9. Die Einbindetiefe der Umfangung in den Baugrund beträgt mindestens 50 cm bezogen auf die Ausbauhöhe in diesem Umfangungsgebiet.
- 10. Liegt die Umfangung des Bestandsgebietes flacher als 50cm unterhalb des zu errichtenden Fundamentes, ist eine Umfangung erforderlich.
- 11. Es wird die Bestandsdokumentation vor Aufnahme der Umfangungsarbeiten sowie laufende Verformungsmaßnahmen am Bestandsgebiet empfohlen.

Scheibenausbildung Decke - Wand

- Scheibenausbildung entspr. DIN EN 1995-1-1 + NA, 9.2.3 + 10.8
- Die Platten sind mittig über den Deckenbalken zu stoßen.
- Es sind keine freien Plattenränder erlaubt.
- Wandscheiben: Die Beplankung darf höchstens einmal horizontal gestoßen werden.
Plattenstöße dieser Stöße sind schubfest miteinander zu verbinden.

[illegible]

Bauteil	Betongüte	Expositionsklasse		
Unterbeton	C 12/15	X0		
fundamente	C 25/30	XC1	XC2	
Bodenplatte (B-1)	C 25/30	XC1	XC2	
Distanzwand zu (B-2)	C 25/30-WU	XC1	XC2	
Bodenplatte (B-2)	C 25/30-WU	XC1	XC2	
Randsockel	C 25/30-WU	XC1	XC2	
Interfangung	C25/30	XC3	XF2	WF

	Stahlblech		schwere Bauteile im darüber, Geschoss
	Mauerwerk HLZ FSK 12 / DM, RDK 1.2, $f_k = 5.0 \text{ N/mm}^2$		OSB = OSB-Platte
	Holzkonsole		Schweibahnde a=3mm falls nicht anders vermerkt.
	Stahl S 235 JR G2 soweit nicht anders vermerkt; Werkgruppen DIN EN 10304-2		
	Schweißerguss nach DIN 18809, Teil 7 DAST Richtlinie 04a beachten		

Nichttragende Wände Holzbois ($g \leq 30 \text{ kN/m} = 300 \text{ kg/m}$) sind dem Architektenplan zu entnehmen.

FFH 48,60m üNNH = ± 0,00 OK FFB Ebene 0 DIN 18533-1: W2.1-f

	Ergänzung Brandschutzanforderung der tragenden Stahlteile	24.09.26	KW	
	Planungsstand frei	20.08.26	KW	
x	Gegenstand	Datum	Nam	

UBAU SPORTHALLE NIELS-STENSEN-SCHULE SCHWER

 **ERZBISTUM
HAMBURG**

Erzbischof
Erzbistum Hamburg Generalvikar
im Mariendom 4
2009 Hamburg

Geplanter
Erzbischof Hamburg Generalvikar
im Mariendom 4
2009 Hamburg

Geplanter
Erzbischof Hamburg Generalvikar
im Mariendom 4
2009 Hamburg

Tragwerksplanung											
Elektrische Gebäudetechnik											
Heizungsplanung											
	<table border="1"> <tr> <td>Fachbereich</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Tragwerksplanung</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Planart und Planinhalt</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Gebäudeschnitte Plan 2</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Index a</td> <td></td> </tr> </table>	Fachbereich		Tragwerksplanung		Planart und Planinhalt		Gebäudeschnitte Plan 2		Index a	
Fachbereich											
Tragwerksplanung											
Planart und Planinhalt											
Gebäudeschnitte Plan 2											
Index a											

41-NSS-3.SC2-a-f		1: 50	1489x841	03.08.2026	KV
Codierung / Filename		Maßstab	Format (mm)	Stempeldatum	gez.
Zeichner	Projektleiter	Architekt	Fachplaner		